

1 Plovdiv, Theater © rh2010 - stock.adobe.com 2 Rosenfelder © Ognian Medarov - stock.adobe.com

Bulgarien RundReise

Von der Kunst der Thraker und Römer zu einzigartigen mittelalterlichen Klöstern

- + UNESCO-Welterbe in Rila, Kusanlak, Nessebar und Madara
- + Inkl. Festung Belogradtschik mit ihren beeindruckenden Felsformationen

Weinfest · 1. Termin Rosenblüte · 2. und 3. Termin

Ob Küstenstädtchen, Metropole oder atemberaubende Landschaften, Klöster, thrakische Grabmäler oder imposante Festung - die Liste der einzigartigen Sehenswürdigkeiten ist lang in Bulgarien. In der faszinierenden Bergwelt Bulgariens können wir nicht nur den Spuren von Orpheus folgen, sondern auch malerische Dörfer und Jahrhunderte alte Klöster erkunden. Der Legende nach ist Bulgarien ein Stück vom Paradies - es lohnt sich, dieses zu entdecken!

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München – Wien – Sofia. Zuflüge bzw. AIRail von den Bundesländern oder München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vorabend). Linienflug mit Austrian Airlines von Wien nach Sofia (ca. 12.50 - 15.20 Uhr), der Hauptstadt Bulgariens. Transfer zum Hotel - Zeit für einen ersten Spaziergang mit der Reiseleitung.

2. Tag: Sofia - Kloster Rila (UNESCO-Weltkulturerbe) - Plovdiv. Fahrt durch den Westen des Landes zum Rila-Kloster (UNESCO-Weltkulturerbe); das größte und bedeutendste Kloster Bulgariens (10. Jh.) hat sich zu einer Art nationaler Pilgerstätte entwickelt. Das Kloster liegt in einem schönen Tal des höchsten Gebirges auf der Balkan-Halbinsel, dem faszinierenden Rila-Gebirge (bis 2925 m). Farbenprächtige Fresken schmücken das Kloster und die reich verzierten Arkadengänge, Erker und Holzbalkone prägen die Fassaden. Am Nachmittag Weiterfahrt in die Stadt Plovdiv mit ihrer schönen Altstadt. Möglichkeit zu einem ersten Bummel.

3. Tag: Plovdiv - Kloster Bachkovo. Am Vormittag unternehmen wir einen Rundgang durch Plovdiv, die antike Stadt Philippopolis. Die Stadt wurde 341 v. Chr. von den Thrakern gegründet und ist eine der

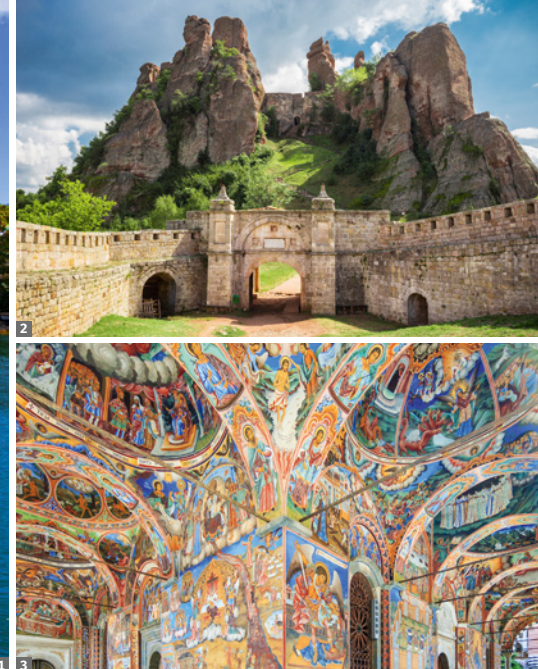
ältesten Städte Bulgariens. Interessant ist die schöne Altstadt, die auf sechs Hügeln erbaut wurde und vom Fluss Marica umflossen wird, sowie das römische Theater. Ab 2027 besuchen wir außerdem die Bischofsbasilika in Plovdiv mit ihren beeindruckenden Mosaiken. Am Nachmittag Ausflug zum Bachkovo-Kloster, einem der ältesten Klöster des Landes, das im Chaya-Tal 1083 inmitten des Rhodopen-Gebirges gegründet wurde. Die Anlage gehört neben dem Rila Kloster zu den wichtigsten Wallfahrtszielen und gilt als bulgarisches „Nationalheiligtum“.

Alternativ Besuch des Weinfests (1. Termin): Anstatt der Besichtigung des Bachkovo-Klosters besteht beim 1. Termin die Möglichkeit, das Weinfest in Plovdiv zu erleben. Bei einer Weinverkostung probieren wir verschiedenste heimische Tropfen. Wir erfahren mehr über Weinberge und eine der ältesten Rebsorten Bulgariens, die Mavrud-Traube, die hauptsächlich in der Provinz Plovdiv angebaut wird. Der Name stammt vermutlich vom griechischen Wort „mavro“, was „schwarz“ bedeutet, und auf die tiefdunkle Farbe des Weines hinweist.

4. Tag: Plovdiv - Kusanlak (UNESCO-Weltkulturerbe) - Nessebar. Zunächst geht es nach Kusanlak, wo wir die Kopien der berühmten thrakischen Gräber (UNESCO-Weltkulturerbe) bestaunen - einzigartige Monumente thrakischer Kunst aus dem 4. und 3. Jh. v. Chr. Wir fahren weiter zu einem bekannten Rosenöl-Hersteller: Die Rosen werden in Kusanlak, im Herzen des Rosentals angebaut. Durch das besondere Klima und die speziellen Bodenbedingungen entwickelte sich eine eigene Art, die sich stark von anderen ölhaltigen Rosen unterscheidet. Wir verkosten Rosenlikör, Rosenkonfitüre und Rosenwasser. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt in die Stadt Nessebar, Möglichkeit zu einem Bummel und zum Abendessen in der Altstadt.

5. Tag: Nessebar (UNESCO-Welterbe) - Varna. Am Vormittag Stadtrundgang in Nessebar: Die Altstadt (UNESCO-Welterbe), nur durch einen 400 Meter langen Damm mit dem Festland verbunden, präsentiert sich als schönes Freilichtmuseum bulgarischer Geschichte. Von wirtschaftlicher Macht im Mittelalter, als sogar der mächtige Nachbar Byzanz um Frieden bitten musste, zeugen die vielen Kirchenbauten, deren Ornamentik sehr vielfältig ist. Am Nachmittag erreichen wir das archäologische Museum in Varna. Es wurde 1887 von den Brüdern Karel und Hermann Škorpil (Archäologen und Wissenschaftler tschechisch-bulgarischer Abstammung) gegründet und beherbergt Originalfunde aus der Zeit des Paläolithikums bis zum Mittelalter, bemerkenswert ist vor allem der Goldschatz aus der Nekropole von Varna, der aus dem 5. Jahrtausend v. Chr. stammt.

6. Tag: Varna - Madara (UNESCO-Welterbe) - Arbanassi - Veliko Tarnovo. Am Morgen fahren wir Richtung Veliko Tarnovo und bestaunen den berühmten „Reiter von Madara“: Das Monumentalrelief ist Teil



1 Nessebar © stock.adobe.com 2 Festung Belogradtschik © istockphoto.com 3 Rila Kloster, Fresken © Dennis van de Water - stock.adobe.com

der Hauptkultstätte des ersten Bulgarischen Reiches (UNESCO-Weltkulturerbe) und wurde im 8. Jh. aus einer gut 100 m hohen Felsklippe aus Sandstein herausgeschlagen. Ein kurzer Abstecher führt in das nahegelegene Arbanassi: Das Dorf zeichnet sich durch zahlreiche historische Bauwerke aus. Besuch der ältesten Kirche, der Christi-Geburt-Kirche, die aus dem Ende des 16. Jh. stammt und mit prachtvollen Fresken ausgeschmückt ist. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich Veliko Tarnovo. Die Hauptstadt des zweiten Bulgarischen Königreichs (1185 - 1393) präsentiert sich noch immer als prächtige Stadt über dem Steilufer des Yantra Flusses.

7. Tag: Veliko Tarnovo - Lovech - Belogradtschik. Am Morgen erwartet uns ein Ausflug zur Festung Tarnovo. Sie liegt auf dem gleichnamigen Hügel in der einstigen Hauptstadt Bulgariens. Die Festung Tsarevets zählt zu den bedeutendsten Burgen des Landes. Durch den Norden Bulgariens erreichen wir Lovech, das wir bei einem kurzen Rundgang erkunden. Weiterfahrt nach Belogradtschik, das für seine malerischen Sandsteininformationen und die imposante Festung bekannt ist.

8. Tag: Belogradtschik - Sofia (UNESCO-Weltkulturerbe). Am Morgen besichtigen wir die Festung von Belogradtschik, die am Stadtrand liegt. Im 1.-3. Jh. n. Chr. bauten die Römer Straßen und Festungen durch die neuen Provinzen des Imperiums auf der Balkan-Halbinsel, um diese zu schützen. Ein kurzer, leicht ansteigender Fußweg führt uns zum Eingang der beeindruckenden Festung - Besichtigung des unteren Teils. Wer will, kann über Treppen und Felsen auf die obere Ebene gelangen, um den atemberaubenden Panoramablick zu genießen (Aufstieg ca. 10-15 Min.). Nach der ausführlichen Besichtigung geht es nach Sofia - der späte Nachmittag bzw. Abend steht für einen Stadtbummel zur freien Verfügung.

9. Tag: Sofia - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Am Vormittag Stadtbesichtigung von Sofia - wo wir u.a. die prächtige Alexander-Newski-Kathedrale, die Sofien-Kirche, die Georgsrotunde und die Russisch-Orthodoxe Kirche mit ihren fünf vergoldeten Kuppeln sehen. Anschließend Besuch des Nationalmuseums für Geschichte, das uns einen zusammenfassenden Überblick zu unseren Erkundungen in Bulgarien gibt. Gegen 16.00 Uhr Transfer zum Flughafen - am Abend (ca. 18.55 - 19.30 Uhr) Rückflug nach Wien. Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** und ****Hotels/HP

TERMINE	REISELEITUNG	P EBUL
12.09. - 20.09.2026	Weinfest Plovdiv	Katja Popova
22.05. - 30.05.2027	Rosenblüte/Fronleihn.	Katja Popova
29.05. - 06.06.2027	Rosenblüte	Katja Popova
Flug ab Wien	€ 1.890,-	€ 2.180,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.000,-	€ 2.290,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.040,-	€ 2.330,-
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.080,-	€ 2.370,-
Flug ab München	€ 2.050,-	€ 2.340,-
EZ-Zuschlag	€ 390,-	€ 440,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Sofia und retour
- Rundfahrt lt. Programm mit bulgarischem Reisebus/Kleinbus mit AC
- 8 Übernachtungen in *** und ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension, Abendessen tw. in Restaurants, am 4. Tag Mittag- statt Abendessen in Kasanlak, am 8. Tag Folklore-Abendessen in Sofia
- Weinverkostung bei Plovdiv
- Eintritte: Sofia (Sofien-Kirche, Aleksander-Newski-Kathedrale, Georgsrotunde, Nationalmuseum), Plovdiv (Bischöfsbasilika - ab 2027), Kirche Hl. Konstantin und Elena, Ethnografisches Museum, röm. Theater), Kasanlak (Kopie des thrakischen Grabmals, Rosendestillation „Lema Kasanlak“), Nessebar (Kirche Hl. Stephan), Varna (Archäologisches Museum), Reiter von Madara, Arbanassi (Christi-Geburt-Kirche), Veliko Tarnovo (Tsarevets Hügel), Bachkovo Kloster, Rila Kloster, Festung Belogradtschik
- 1 DUMONT Reise-Handbuch „Bulgarien“ je Zimmer
- qualifizierte deutschsprachige bulgarische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- Klimaschutzbeitrag für alle Transporte
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 130,-/€ 150,-ab Wien, € 240,-/€ 260,-ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Sofia	****„Rosslyn Central Park Hotel Sofia“ (Stadtzentrum)
Plovdiv	***„Hotel Hello Plovdiv“ (Termin 2026) bzw. ****„Grand Hotel Plovdiv“ (Termine 2027)
Nessebar	****Hotel „Aphrodite Beach“ (direkt am Strand)
Varna	****Hotel „Panorama“ (direkt am Strand)
Veliko Tarnovo	***„Park Hotel Novel“ (Stadtzentrum)
Belogradtschik	****„Skalite Hotel“ (ca. 5 Minuten vom Zentrum)



Bulgarien